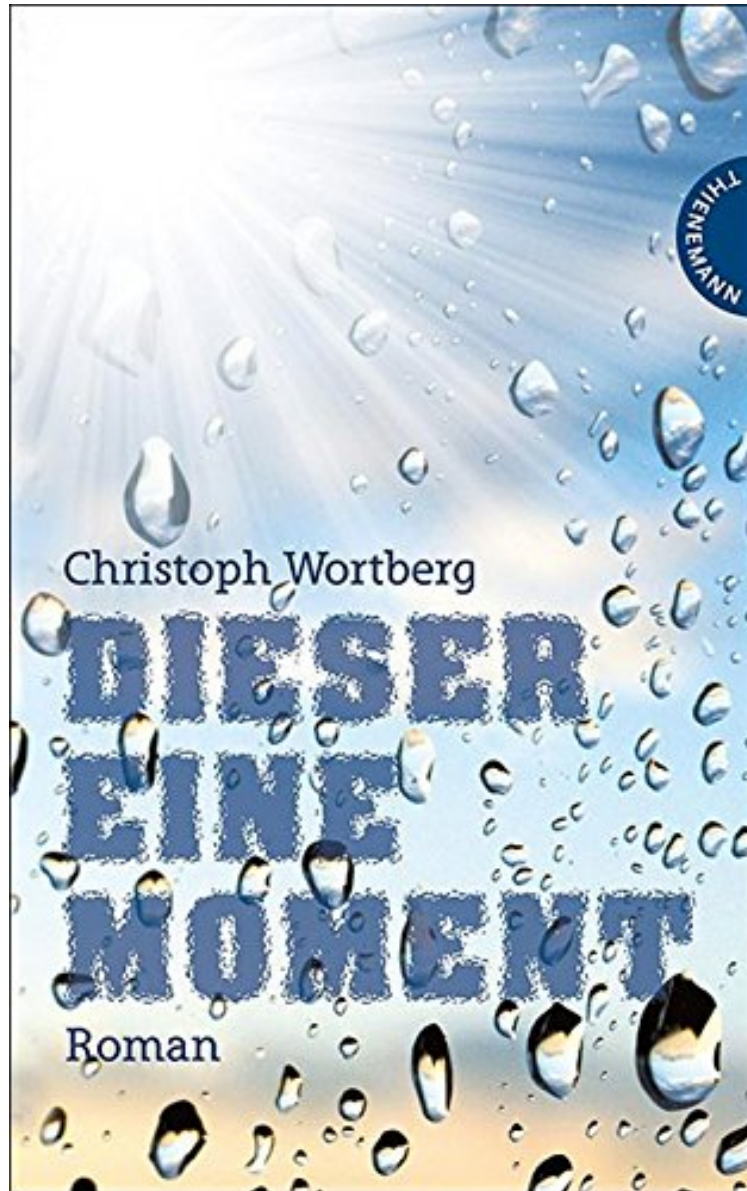


[Free] Dieser eine Moment

Dieser eine Moment

Von Christoph Wortberg

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #159826 in eBooksVerffentlicht am: 2010-08-16Erscheinungsdatum: 2010-08-16File Name: B004Z648G2 | File size: 64.Mb

Von Christoph Wortberg : Dieser eine Moment before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dieser eine Moment:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine eindringliche GeschichteVon AsavielMeine Meinung:Lediglich 190 Seiten weist dieses schmale Bndchen auf und doch findet sich darin jede Menge Handlung und vor allem jede Menge Gefhl und Entwicklung. Die Seiten fliegen nur

so dahin und das Buch ist sicherlich etwas für einen kurzen Nachmittag. Es ist aber nichts für zwischendurch, dafür geht die Thematik, gehen die Charaktere zu tief, nehmen den Leser zu stark mit. Es ist nicht die Handlung, die in diesem Buch berzeugt oder gar überrascht. Diese ist im Prinzip aus dem Klappentext schon vorauszuahnen, was aber keineswegs stört, denn es ist trotzdem oder gerade deswegen spannend die Entwicklung der Charaktere zu beobachten: Einerseits Jan, der unermessliche Schuld auf sich geladen hat. Andererseits Catrin, die erblindet und ein völlig neues Leben beginnen muss. Die Perspektiven wechseln zwischen diesen beiden Charakteren und es ist erstaunlich wie es dem Autor gelingt ihren jeweiligen Stil sprachlich zu verdeutlichen. Catrin ist leicht verzweifelt, aber eher gesetzt mit ruhigen Worten und der klaren Richtung, in die sie strebt. Jan ist da ganz anders. In seiner jugendlichen Selbstfindung ist er von inneren Konflikten zerrissen, was sich oft in kurzen Stzen zeigt, die immer wieder beinahe abgehackt wirken. Daran muss sich der Leser im ersten Moment gewöhnen, aber es passt so unglaublich gut zu dem jungen Mann, dass man ihm diese Eigenheit gerne vergibt. Besonders weil trotz dieser wenigen Worte so viel Gefühl in und zwischen den Zeilen steckt. Jans Verzweiflung ist ebenso spürbar wie das befreite Aufatmen oder ein sanftes Lächeln auf Catrins Gesicht. Als Leser möchte man sie am liebsten kennen lernen und in die Arme schließen. Obwohl die Handlung nicht ungewöhnlich oder überraschend ist, muss man sich doch immer wieder konzentrieren und ihr aufmerksam folgen, denn die Gedanken der Protagonisten springen, wie es die Gedanken des Menschen so gerne tun. Einerseits wird die Gegenwart geschildert, immer wieder untermalt mit Versatzstücken aus der Vergangenheit, Erinnerungen der beiden Charaktere. Diese Charaktere sind auf der Suche nach sich selbst und nehmen den Leser auf diese Reise mit, sodass auch der Leser so etwas wie eine Reise zu sich selbst unternehmen kann, wenn er sich mitnehmen lässt. Die Empfehlung für das Lesealter würde ich persönlich etwas erhöhen, da mit dem Thema Sex zwar sehr unaufgeregt aber auch freizügiger als für dreizehnjährige Leser oder Leserinnen ntig umgegangen wird. Fazit: Eine wunderbare und ergreifende Geschichte, die dem Leser ohne Weiteres die Tränen in die Augen treibt. Mit nur wenigen Seiten ist das Buch schnell gelesen, doch es geht unter die Haut und ist daher nichts für Zwischendurch, sondern es fordert eine Phase nach der Lektüre, in der es nachwirkt und den Leser weiter beschäftigt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn ein einziger Moment mehrere Leben komplett verändert ... Von Daniela Mhrke So schön und verträumt wie das Buchcover von "Dieser eine Moment" ist auch die Geschichte, die dieses Buch erzählt. Für jeden Jungen ist es sicherlich etwas Berwältigendes sein erstes Mal mit einem Mädchen zu erleben. Ob nun alles klappt oder nicht - es hinterlässt Eindruck. Jan, der eigentlich der typische Denker ist, hat genau das gerade erlebt und er ist glücklich. Für ihn ist es unfassbar, dass die wunderbare Laura sich für ihn entschieden hat und so führt er in Erinnerungen und Gefühlen schwelgend mit dem Fahrrad richtig zu Hause. Einmal schaltet er die Gedanken ab und fühlt nur! Nur zu Hause soll Jan nicht so ankommen, wie man es sich nach einem glücklichen ersten Mal vorstellt. Jan ist auf seinem Weg derartig von seinem Glück überrascht, dass er nicht bemerkt, wie er auf die gegenüberliegende Straßenseite geht. Plötzlich sieht er nur noch Licht, hört es krachen und findet sich selbst auf dem Boden wieder. Jan ist äußerlich nichts passiert, doch wie soll er damit leben, für die Erblindung der jungen Frau - Catrin - die im Auto sa, verantwortlich zu sein? Für den Jungen verändert sich alles, denn er kann sich nicht verzeihen und verfällt noch mehr in seine Nachdenklichkeit, so sehr, dass er Laura nach und nach zu verlieren scheint. Zudem begegnet er Catrin, was ihn innerlich nur noch mehr aufwühlt. "Dieser eine Moment" ist ein Buch voller zwiespältiger Gefühle, die sich direkt auf den Leser und in dessen Herz übertragen. Jans Nachdenklichkeit empfand ich beim Lesen als ebenso nachvollziehbar, wie Lauras Sorgen und Versuche Jan aufzurteln. Denn er selbst macht sich in dieser Situation die größten Vorwürfe. Gleichzeitig wird man das Gefühl nicht los, dass alles, genau so wie es sich abgespielt hat, einfach Schicksal ist und vielleicht sogar so sein sollte. Die Blindheit Catrins ist wirklich schrecklich, aber andererseits ebnet dieser tragische Unfall auch ganz neue Wege für die Figuren. Besonders gut gefallen hat mir an der Geschichte, dass sie so unvorhersehbar ist, wie sein Protagonist Jan selbst. Sie regt zum Nachdenken an, ja fordert geradezu dazu heraus, eine Lösung für diese verzwickte Situation finden. Soll Jan sich verzeihen und zu seiner Laura zurück kehren? Sind seine Zweifel berechtigt? Sollte er Catrin von dem Unfall erzählen, die gar nichts zu wissen scheint - sie sieht ihn ja nicht und während des Unfalls war es außerdem dunkel? All diese Fragen stellen sich dem Leser und egal, wie er sie für sich selbst beantwortet - vielleicht kommt ja am Ende doch alles ganz anders? Christoph Wortberg hat es geschafft, mich auf diesen knapp 200 Seiten mitzunehmen und zu fesseln. Er berührt durch seine schlichte Darstellung der Situation, aber vor allem durch die Zerrissenheit von Jan und durch seine daraus folgenden Taten. Auch wenn er - so scheint es - manchmal überreagiert und sich daneben benimmt, nimmt man es ihm doch nicht bel, sondern leidet mit ihm mit und findet ihn genau deshalb so sympathisch. Denn Jan ist eben, wie er ist: ein nachdenklicher junger Mann, der noch sein ganzes Leben vor sich hatte und plötzlich alles in Trümmern vor sich liegen sieht. Doch manchmal ist ein scheinbares Ende einer schönen Sache, erst der Beginn einer noch viel aufregenderen und besseren. Dass das Wirklichkeit sein kann, erzählt der Autor wunderbar, fast schon poetisch! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich weiß nicht so recht, was ich von diesem Buch halten soll... Von Customer Die Kurzbeschreibung wirkte sich unheimlich interessant und beruhigend an, sodass ich das Buch unbedingt lesen wollte. Jedoch muss ich sagen, dass das Buch nicht so war, wie ich es mir vorgestellt hatte. Es hat mir einfach zu viel gefehlt, um dieses Buch in mein Herz schließen zu können. Jan, einer der Protagonisten der Story, blieb bei mir leider sehr lange auf Distanz und nicht mal gegen Ende konnte ich ihn nicht wirklich in mein Herz schließen. Ich fand, dass man viel zu wenig über ihn im Buch erfahren hat, er war für mich als Charakter nicht greifbar. Zudem konnte ich nicht immer seine

Handlungen hundertprozentig nachvollziehen, was es mir sehr erschwert hat, eine Bindung zu ihm aufzubauen. Bei Catrin erfährt man ehrlich gesagt, gar nicht so viel. Die meiste Zeit werden Jan's Gefühle und Gedanken beleuchtet, was ich sehr schade finde, da ich Catrin eigentlich sehr interessant fand. Jedoch konnte ich mich mehr mit ihr identifizieren, als mit Jan. Sie wird als eine sehr selbstbewusste und direkte Person dargestellt, was mir sehr gut gefallen hat. Sie lässt sich durch die Blindheit nicht unterkriegen und versucht, mit ihrer neuen Situation klar zu kommen. Ein weiteres Problem war für mich der Schreibstil. Er war leider nicht so mein, ich finde, dass durch diese Schreibweise dem Buch viel genommen wurde. Außerdem bin ich trotz dieser geringen Seitenzahl nur sehr schlecht mit dem Buch vorangekommen, da es mich eine lange Zeit nicht packen konnte. Gegen Ende jedoch hat es mir immer besser gefallen, weshalb die Bewertung jetzt gehoben wurde. Ich fand die Momente zwischen Catrin und Jan sehr schön und habe sie gerne mitverfolgt. Jan hat mir mit Catrin zusammen sehr viel besser gefallen als "alleine". Das Ende fand ich toll, es hat wirklich sehr gut zum Buch gepasst. Ich würde dem Buch wirklich mehr Sterne geben, wenn ich könnte, jedoch konnte es mich leider nicht so sehr fesseln wie erwartet. Es ist kein schlechtes Buch, ich denke einfach, dass ich vielleicht mit falschen Erwartungen herangegangen bin, denn meiner Meinung nach kann man dieses Buch nicht als Liebesgeschichte deklarieren, da sie erst gegen Ende und zudem sehr zart auftritt. Es ist eher ein Drama, welches das Innenleben der Protagonisten beleuchtet.

Kurzbeschreibung
Nachts auf einer Landstraße. Ein Gewitter zieht auf. Es regnet in Strömen. Jan könnte platzen vor Glück. Gerade hat er zum ersten Mal mit Laura geschlafen. Wieso ist ihre Wahl ausgerechnet auf ihn gefallen, den Stillen, den Schweiger, der seine Gefühle nicht in Worte fassen kann? Plötzlich blenden ihn Scheinwerfer. Das Auto versucht ihm auszuweichen. Prallt gegen einen Baum. In dem Wagen sitzt Catrin. Die bei dem Unfall erblindet und ihm die Augen öffnen wird. Die er nicht kennt und die ihn nicht mehr loslassen wird. Die ihm immer näherkommt, je weiter er sich von Laura entfernt ... Lovestory ab 13 Jahren.
Pressestimmen
Eine Roadstory über den langen Weg der beiden Hauptfiguren auf der Suche nacheinander, vor allem aber nach sich selbst. Flora
Kurzbeschreibung
Nachts auf einer Landstraße. Ein Gewitter zieht auf. Es regnet in Strömen. Jan könnte platzen vor Glück. Gerade hat er zum ersten Mal mit Laura geschlafen. Wieso ist ihre Wahl ausgerechnet auf ihn gefallen, den Stillen, den Schweiger, der seine Gefühle nicht in Worte fassen kann? Plötzlich blenden ihn Scheinwerfer. Das Auto versucht ihm auszuweichen. Prallt gegen einen Baum. In dem Wagen sitzt Catrin. Die bei dem Unfall erblindet und ihm die Augen öffnen wird. Die er nicht kennt und die ihn nicht mehr loslassen wird. Die ihm immer näherkommt, je weiter er sich von Laura entfernt ... Lovestory ab 13 Jahren.